



An alle Betriebe, die am Praxistag teilnehmen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Berufsorientierung ist ein zentraler Bestandteil des Unterrichtes an der Christine-Brückner-Schule in Bad Emstal. Ein wichtiges pädagogisches Ziel besteht u.a. darin, den Schülerinnen und Schülern die immer komplexer werdende Arbeits- und Wirtschaftswelt verständlich und erlebbar zu machen.

Betriebe und Schule haben hier eine wichtige Aufgabe, Schülerinnen und Schüler vor Fehlentscheidungen zu bewahren. Erfreut stellen wir seit Jahren fest, dass uns viele Betriebe in dem Bemühen unterstützen, die Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler über die Wirtschafts- und Arbeitswelt vor Ort zu erweitern und zu vertiefen.

Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass ein 3-wöchiges Praktikum in der 9. Klasse in nur einem Ausbildungsberuf diesen Ansprüchen nicht immer gerecht werden kann. Aus diesem Grund führen wir im 8. Schuljahr kontinuierliche Praxistage (kurz KPT) durch.

Die KPT sollen bei den jungen Menschen Sinn und Verständnis für die Arbeitswelt wecken. Sie sollen während des Praktikums Neigungen und Fähigkeiten im Rahmen von Berufsfeldern oder deren Teilbereichen erproben. Insbesondere sollen sie die Anforderungen, die ein Betrieb an seine Mitarbeiter stellen muss, in einem ihnen angemessenen Arbeitsbereich an sich selbst erfahren und erleben. Die zugewiesenen Arbeiten und Aufgaben sollen für das Berufsfeld typisch sein.

Organisation und inhaltliche Planung des KPT:

- Die Schülerinnen und Schüler besuchen im ersten Halbjahr oder zweiten Halbjahr eines Schuljahres zunächst drei Tage am Stück und dann immer mittwochs den von ihnen gewählten Betrieb. Nach Absprache mit Eltern und Betrieb können die Schülerinnen und Schüler in begründeten betriebsorganisatorischen Ausnahmefällen auch an anderen Nachmittagen oder an Samstagen arbeiten. Versicherungsschutz besteht hier auch.



- Neben Betriebsexkursionen (z.B. in die beteiligten Betriebe, Berufsschulen, in das BIZ usw.) finden in der Schule alle berufs begleitenden Veranstaltungen statt: Berufsberatung, Schullaufbahnberatung, Informationen über die Sozialversicherung, Prüfungstraining usw.
- Alle Schülerinnen und Schüler führen ein Berichtsheft, in dem sie ihre Erfahrungen für die Auswertung festhalten. In dieses Praxistageheft wird auch die Anwesenheit eingetragen. Maßgeblich ist das aktuelle Punktekonto für die Praktikumsmappe. Die Mappe muss mit dem PC geschrieben werden und kann digital oder ausgedruckt als Mappe abgegeben werden.
- Die Lehrkräfte des Fachbereichs Arbeitslehre bereiten den Praxistag inhaltlich vor und arbeiten eng mit den Betrieben und den von Ihnen benannten Betreuerinnen und Betreuern zusammen.
- Der Versicherungsschutz (Unfallversicherung, Haftpflichtschutz) ist analog zu den Regelungen für das Betriebspraktikum.
- Soweit das Tragen von Schutzkleidung gesetzlich vorgeschrieben oder angeordnet ist, hat der Praktikumsgeber sie gem. § 5 Abs. 4 TVPöD den Praktikantinnen/Praktikanten unentgeltlich zur Verfügung zu stellen; dabei bleibt die Schutzkleidung Eigentum des Arbeitgebers.

Leitung und Organisation des KPT:

Die Gesamtorganisation des Praxistages liegt in den Händen des Koordinators KPT.

Die betreuenden Lehrkräfte üben im Auftrag der Christine-Brückner-Schule die Aufsicht über die Praktikanten aus und stehen den Betrieben zur Klärung von Einzelfragen zur Verfügung. Nach Absprache werden die betreuenden Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler in den Betrieben besuchen.

Bitte füllen Sie die beigefügte Anlage 2 aus und senden Sie diese an die Christine-Brückner-Schule zurück. Ein Exemplar ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Heinz Helge Fach, OStR, OLOV-Beauftragter



An

Christine-Brückner-Schule

Otto-Heinrich-Kühner-Str. 2-6

34308 Bad Emstal

Hiermit erklären wir uns bereit, den Schüler/die Schülerin

.....Klasse Telefon:

vom bis zum

einen Praktikumsplatz im Sinne des einschlägigen Erlasses des Hess. Kultusministers (vom 01.02.2005) zur Verfügung zu stellen.

Praktikumsbetrieb:

Anschrift:

Tel: Fax:

Betreuer/ Betreuerin:

Die tägliche Arbeitszeit dauert von Uhr bis Uhr.

....., den

(Ort)

(Datum)

.....

(Unterschrift des/der Verantwortlichen)

(Stempel des Betriebs)